

A 8/5-068020/2004-385

Graz, 15. Jänner 09
Fr. König

Stadtmuseum GmbH
Änderung des Pachtvertrages für
den Betrieb des Stadtmuseum im Haus Sackstraße 18
ab 1.1.2009 auf die Dauer von zwölf Jahren

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss
Berichterstatter:

Antrag auf Zustimmung

.....

An den

Gemeinderat

Die Stadtmuseum GmbH wurde zum Stichtag 1.9.2005 gegründet, um den Betrieb des früheren Eigenbetriebes Stadtmuseum weiter zu führen.

Das Vermögen des Eigenbetriebes wurde nicht an die Stadtmuseum GmbH übertragen, sondern der Betrieb im Rahmen von Pachtverträgen für das Stadtmuseum in der Sackstraße 18 einerseits und das Garnisionsmuseum am Schlossberg andererseits übertragen. Seit 1.7.2007 sind diese Pachtverträge unbefristet abgeschlossen.

Der verpachtete Betrieb umfasst neben dem jeweiligen Gebäude auch das gesamte Kunstinventar und sonstige Inventar (Betriebsinventar) des früheren Eigenbetriebes.

Die Gesamtinventarisierung sowohl des Kunstinventars als auch des sonstigen Inventars durch die Stadtmuseum GmbH ist abgeschlossen. Der Pachtzins wurde für die Betriebsstätte Sackstraße 18 in Höhe von €5.000 netto und für die Betriebsstätte Garnisionsmuseum € 1.000 netto jährlich festgesetzt. Die Pachtzinse sind nicht wertgesichert.

Die Stadtmuseum GmbH hat in den Pachtverträgen die Verpflichtung übernommen neben dem Pachtzins sämtliche Betriebs- und Instandhaltungskosten der beiden Betriebsgebäude abzudecken.

Eine Begutachtung der Bausubstanz der Sackstraße 18 durch einen Sachverständigen hat einen Investitionsbedarf für das Gebäude von € 800.000 innerhalb der nächsten zehn Jahre (Preisbasis 2008) ergeben. In diesem Investitionsprogramm sind die Sanierung der Fassaden samt Fenster, die Trockenlegung der Hofgebäude, die Sanierung des Daches usw. vorgesehen.

In Absprache mit der Finanzdirektion soll die Umsetzung der Geamtsanierung in einem Zeitraum von zwölf Jahren erfolgen. Die Stadtmuseum GmbH zahlt jährlich ab 2009 über

einen Zeitraum von zwölf Jahren eine um € 80.000 netto erhöhte Pacht. Die Durchführung der Sanierungsarbeiten erfolgt durch die Liegenschaftsverwaltung aus den Pachterträgen. Um eine Abwicklung der Sanierung in sinnvollen Arbeitspaketen (z. B. Durchführung der Sanierung der Straßenfassade samt Fenster ca. € 148.000) zu gewährleisten, werden die Beträge am Amtssparbuch der Liegenschaftsverwaltung angespart und für die Abdeckung der Sanierungskosten daraus wieder entnommen. Für die Abwicklung der Sanierung wird die VASSt 1.340000.614000 geschaffen und dort die notwendigen Mittel vom Amtssparbuch der Liegenschaftsverwaltung bereitgestellt.

Die Abwicklung der Sanierungsarbeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtmuseum GmbH.

Aufgrund dieser Darlegungen wird daher gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 9 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/67 der

Antrag

gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Abänderung des bestehenden Pachtvertrages mit der Stadtmuseum GmbH ab 1.1.2009 auf die Dauer von zwölf Jahren wird zu den Bedingungen des beliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.

Der Pachtzins wird zeitlich befristet um € 80.000,00 netto jährlich erhöht. Die Verpächterin verpflichtet sich, diese Mittel am Amtssparbuch der Liegenschaftsverwaltung anzusparen und für die Instandhaltung und Instandsetzung der Liegenschaft Sackstraße 18 zu verwenden und die erforderlichen Sanierungsarbeiten nach Maßgabe der so angesparten Mittel in Abstimmung mit der Pächterin durchzuführen.

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand

Der Abteilungsvorstand der A 8

Der Stadtsenatsreferent:

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ... GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails
siehe Beiblatt Graz, am Der/Die SchriftführerIn: